

In das von Architekt Hans Manteuffel erbaute Gebäude der Disconto-Gesellschaft, Vorstädtische Langgasse Nr. 83/84 (links im Bild) zog 1929 nach der Fusion von Norddeutscher Creditanstalt und Deutscher Bank die „Dedisco“ ein. 1941 befand sich in dem Gebäude auch das Spanische Konsulat, kommissarisch verwaltet von Direktor Erich Puder. - Die Schanzengasse führte zu den Schanzen bei der 1657 vom Großen Kurfürsten als Zwingburg gegen die Kneiphöfer erbauten Feste Friedrichsburg hin (vgl. Abb. 423). Ihr westlichstes Stück (von der Klapperwiese bis zur Eisenbahnbrücke) wurde 1890 zur Bahnhofstraße geschlagen und gehörte seit 1919 zur Friedrichsburger Straße.